

# Beste Läufe bei den Kritikern der Powenzbände:

„Dieses Buch möchte ich gern selbst geschrieben haben. Ein Werk, herrlich in seiner stofflichen Fülle und Farbe. Bezaubernde Gestalten, eine Welt voll Gelächter.“  
Carl Zuckmayer

„Seit langem habe ich nicht mehr so gelacht. Das ist das amüsanteste, frechste Buch. Ein breiter, sinnlicher, derber Humor. Es ist so ganz aus unserer Zeit geboren, ist phantasiereich und doch wiederum schlicht.“  
Berliner 8 Uhr-Abendblatt

„Eine tolle Ausgeburt des Augenblicks, ein Meteor, der vorüberzieht, wobei allerhand ergötzliche, phantastische und bizarre Dinge beleuchtet werden.“  
Nürnberger Zeitung

„Wer recht von Herzen lachen will, der greife nach diesem einzigartigen Buch voll Lebensbejahung, Witze und feiner Satire.“ Bremer Nachrichten

„Ein Buch für den, der Rabelais liebt . . . ein Buch, das lachen macht.“  
Sächs. Volksblatt, Zwickau

„Die Helden dieser genial ausgeheckten Powenzereien haben das Zeug mitbekommen, geflügelt in unseren Wortschatz einzugehen.“ Hannov. Kurier

„Till Eulenspiegel hat Junge gekriegt und deren Chronik heißt: Die Powenzbände.“  
Neue Leipziger Zeitung

„Etwas für Leute, die Balzacs Tolldreiste Geschichten zu schätzen wissen.“  
Der Abend, Berlin

Ergänzen Sie mit dem heutigen Z ! Nachdem auch die zweite Auflage rasch vergriffen, erschien soeben die dritte!

Der Propyläen-Verlag, Berlin

